

[16935.] Um nutzloses Hin- und Herfenden zu vermeiden, haben wir Herrn **Mittler** in Leipzig heute beauftragt, alle später als den 15. December in Leipzig eintreffenden Sendungen mit Jugendschriften zurückzuweisen. Indem wir dies hiermit den Herren Verlegern anzeigen, bitten auf die rechtzeitige Uebersendung dergl. Sendungen Bedacht nehmen zu wollen.

Trier, 1. November 1857.

Fr. Vink'sche Buchhandlung.
Sortiments-Conto.

[16936.] Zur gefälligen Beachtung.

Die vielen unverlangten Novitäten-Sendungen, worunter leider so viele Artikel, die hier nicht absehbar sind, haben mich zum Entschluß gebracht, mir von jetzt an alle unverlangten Nova zu verbitten, und meinen Bedarf selbst zu wählen; jedoch erbitte ich mir, nach wie vor, Placate, Anzeigen mit Firma u. — Indem ich dieses hiermit anzeige, bitte ich meiner Firma im Adressbuch ein „w“ vorzusetzen.

Saarlouis, den 10. November 1857.

Franz Stein.

[16937.] **Theodor Thomas** in Leipzig empfiehlt:

Versendungsliste 1857. 2. Abdruck. 10 Ngr.
Zahlungsliste 1858. 9 Ngr.

Dieselbe, mit Filzpapier durchschossen. 10 Ngr.
Abschlussbücher. 600 Conti = 22½ Ngr.
700 = 25 Ngr. 800 = 1 $\frac{1}{2}$. 1000 = 1 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr.

Abschlussformulare, à Buch 12 Ngr. (384 Stück, 100 = 3 Ngr.)

Avifacaturen, 24 Stück 11 Ngr.; 50 = 20 Ngr.

Bei Bestellung von Abschlussformularen und Abschlussbüchern bitte zu bemerken, ob auf einer Seite oder beiden Seiten bedruckt, ob mit Netto, oder Ordin. und Netto.

Proben stehen zu Diensten.

[16938.] Billigste Abschlussformulare.

Eine Provinzialdruckerei bietet durch mich — um damit zu räumen — den Vorrath der von ihr früher gedruckten Abschlussformulare zu noch nicht dagewesenem Baarpreise an, und zwar 25 Bogen (410 Abschlüsse) für 10 Ngr. Ebenso ist noch ein kleiner Vorrath auf beiden Seiten bedruckt — also für Abschlussbücher verwendbar — zum gleichen Preise zu haben.

Leipzig. **Ch. C. Kollmann.**

[16939.] Wir suchen billigst eine Anzahl, wenn auch schon gebrauchter **Gliche's** humoristischen Inhalts, und sehen Offerten nebst Einsendung von Probeabdrücken baldigst entgegen.

Trier, 15. Novbr. 1857.

Fr. Vink'sche Buchhdlg.

[16940.] Maculatur,

gr. Format, Lex.-8., sucht und bittet um Einsendung von Proben mit Preisbestimmung

G. Hofmeister's Buchhdlg.
in Ronneburg.

[16941.] Zu vermietten.

Michaëlis 1858 sind diejenigen wohl eingerichteten Geschäfts-Localitäten, welche bis jetzt die löbl. **Arnold'sche** Buchhandlung inne hat, anderweit zu vermietten. Näheres Bosenstraße Nr. 1, 1. Etage im Comptoir.

F. Holle's Nachdruck **C. M. v. Weber's** scher Compositionen betreffend.

Im Börsenblatt für den deutschen Buchhandel Nr. 132 wird der abweisende Bescheid des Staatsanwalts **Hrn. Goerz** in Wolfenbüttel auf **Hrn. Simrock's** (in Bonn) und unsern Antrag der Confiscation der **Holle'schen** Nachdrucksausgabe von **C. M. v. Weber's** Claviercompositionen mitgetheilt. Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes und da die Motivirung der staatsanwaltschaftlichen Abweisung nicht überzeugend ist, haben wir, im Interesse des gesammten deutschen Buch- und Musikhandels, den Recurs an den herzogl. Cassationshof in Braunschweig ergriffen. Wir zweifeln nicht, daß hier eine sachgemäße Entscheidung ergehen wird, denn die Rechtsgutachten der Obergerichtsadvocaten **Dr. Degener** in Braunschweig und **Dr. Strümpell** l. in Wolfenbüttel stehen uns zur Seite; auch hat sich die löbl. Redaction des Börsenblattes f. d. deutschen Buchhandel in Nr. 132 des Börsenblattes d. J. pag. 2080 für uns erklärt *).

Mit Rücksicht hierauf wiederholen wir unsere

Warnung vor dem Debit des **Holle'schen** Nachdruck's **C. M. v. Weber'scher** Claviercompositionen,

da die Straflosigkeit des **Holle'schen** Nachdrucksunternehmens keinesweges endgültig feststeht und wir die criminalgerichtliche Confiscation des **Holle'schen** Nachdrucks auch im Herzogthum Braunschweig zu erwirken hoffen, wie dies für das Königreich Sachsen durch die Decrete des Rathes der Stadt Leipzig d.d. 23. März, 9. September und 19. October 1857, und für

*) Das königl. Criminalgericht in Berlin hat auf Antrag der **Schlesinger'schen** Buch- und Musikhandlung und des Leipziger Bureau de Musique von **C. F. Peters** die Beschlagnahme der von **F. Holle** in Wolfenbüttel edirten Nachdrucks-Ausgabe von **C. M. v. Weber's** Pianoforte-Compositionen durch Decrete d.d. Berlin am 6. Juli 1857 und 25. August 1857 befohlen, durch ersteres die Beschlagnahme des 1. Bandes und der einzelnen Hefte 6—17, 19—25 und 29, durch letzteres die Beschlagnahme des 2. Bandes und der einzelnen Hefte 4—10 und 14, auch erfolgte die Confiscation bei allen Buchhändlern, Musikalienhändlern und Antiquaren. Im Kgr. Sachsen war auf Antrag der obengenannten rechtmäßigen Verleger, durch Decrete d.d. Leipzig am 23. März, 9. Sept. und 19. Oct. 1857, die provisorische Beschlagnahme erfolgt, und ebenso wie hier, sämtlichen Buch- und Musikalienhändlern aufgegeben worden, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafen, des Vertriebes der als Nachdruck bezeichneten Musikstücke, in der **F. Holle'schen** Ausgabe, sich zu enthalten, so wie alle vorräthigen oder noch zugehenden Exemplare ungefümt an die k. Behörde abzuliefern. Rechtskundige sind der Ansicht, daß den rechtmäßigen Verlegern auch im Herzogthum Braunschweig-Wolfenbüttel gleicher Rechtsschutz zu Theil werden wird, in Folge der dortigen Gesetze zum Schutz des Eigenthums an Werken der Wissenschaft und Kunst v. 9. December 1832, 10. Februar 1842 (§§. 14. 15. 21. 22), 20. August 1845 und 16. Februar 1857, welches letztere die Erweiterung des durch frühere Bundesbeschlüsse gewährten Schutzes gegen Nachdruck bis zum 9. November 1867 ausspricht.

das Königreich Preußen durch die Decrete des königl. Criminalgerichts d.d. Berlin den 6. Juli und 25. August 1857 erfolgt ist.

Berlin, den 6. November 1857.

Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung.

[16943.] Zur gef. Beachtung!

Meine auf das vollständigste eingerichtete Buchbinderei empfehle ich den Herren Buchhändlern zur gef. Berücksichtigung.

Namentlich mache ich darauf aufmerksam, dass ich im Stande bin, durch eigenes Lager sowohl, als durch vielfache Verbindungen **Sammet-Einbände** in jeder Qualität mit **Bronze-, Gold-, Silber-** u. **Elfenbein-Garnituren**, sowie mit **Medaillons** in ebenderselben Güte und zu billigeren Preisen, als die Pariser Buchbinder es vermögen, auf das schnellste herzustellen.

Meine Aufstellung im Börsenlocale zur Ostermesse ist eine annähernde Probe meiner Leistungen.

Nähere Auskunft ertheile ich sofort auf briefliche Anfragen.

Leipzig, November 1857.

Fr. Jul. Crusius,
Buchbinder.

[16944.] An Englischen Werken

sucht ein Seher Arbeit. Ordres erbeten an **J. Edel** Nr. 3. Buchg. Grft. a/W.

[16945.] Zu wirksamer und nachhaltiger Bekanntmachung Ihres Verlags empfehlen wir Ihnen **Inserate** für die Umschläge von:

I. **Illustr. Familienbuch** d. Oestr. Lloyd, p. Spaltzeile 3 Ngr. = 9 kr. C.-M. und 10 kr. Stempel für jede Annonce. **Populäre Artikel, Illustrationen und Bilderwerke, Belletristik, Jugend-, Andachtschriften etc.** werden erfahrungsmässig mit **sehr gutem Erfolge** im „**Familienbuch**“ annoncirt, da dasselbe auch in Orte und an ein Publicum gelangt, welches den gewöhnlichen Vehikeln der Bekanntmachung, Journalen und Zeitungen, wenig oder gar nicht zugänglich ist, namentlich in den **verschiedenen Provinzen des österreichischen Staates**, und in seiner Eigenschaft als **Buch Jahre lang von Hand zu Hand zu gehen pflegt.**

II. **Letture di Famiglia**, p. Spaltzeile 1 Ngr. = 3 kr. C.-M.

III. **Biblioteca classica italiana**, durchlauf. Zeile 2 Ngr. = 6 kr. Die letzteren beiden Werke eignen sich vorzugsweise zu Anzeigen von **italienischer Literatur, Musikalien und Kunstwerken**; auch **Orientalia** und **alte Classiker** dürften hier mit Vortheil inserirt werden.

Achtungsvoll ergebenst
Liter.-artist. Abth. des
Oestr. Lloyd.